



Freie WählerGemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

3. April 2019

FWG Kreis Warendorf e.V. –Die Kreistagsfraktion–Tulpenweg 4 – 59320 Ennigerloh

Herrn

Landrat Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 1

48231 Warendorf

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

die FWG-Kreistagsfraktion stellt nachfolgenden Antrag zur direkten Umsetzung:

Die von der EU angekündigten Fördermittel für WLAN-Hotspots – WiFi4EU - in öffentlichen Bereichen werden für nachstehende Bereiche im Kreis Warendorf beantragt:

- **Die Jobcenter des Kreises Warendorf**
- **Die Ausländerbehörden**
- **Das Kreishaus**
- **Die Außenstellen des Gesundheitsamtes**
- **Die KFZ-Zulassungsstellen**
- **Die interkommunalen Bauhöfe**
- **Die Berufskollegs**
- **Das Hochschulkompetenzzentrum**
- **Die Bereiche der GfW**

Begründung:

Wer als Gemeinde oder öffentliche Einrichtung einen eigenen WLAN-Spot für Besucher einrichten will, kann sich ab morgen bei der EU bewerben.

Mit dieser Eilmeldung wurden heute Mittag zahlreiche Interessierte informiert, sich bis Donnerstag Mittag, 13:00 Uhr für die Berücksichtigung für WLAN-Hotspots zu



Freie Wählergemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

3. April 2019

melden. Je Gemeinde/Los sollen 15.000,00 € für die Laufzeit von 3 Jahren vergeben; gezogen werden 15 Lose je Land; danach entscheidet die Kommission nach Gewichtung (Gesamtfördervolumen 120.000,00 €). Mit WiFi4EU sollen bis zum Jahr 2020 bis zu 8000 Kommunen mit dem freien WLAN ausgestattet sein.

Zitat aus der Online-Pressemitteilung (<https://www.macwelt.de/news/EU-vergibt-morgen-120-Mio-EUR-fuer-freie-WLAN-Spots-10568224.html>):

Ziel ist, das WLAN-Netz überall in Europa auf öffentlichen Plätzen wie in Parks, Bibliotheken oder an den Sehenswürdigkeiten auszubauen. Für die Endnutzer würde das bedeuten, dass sie sich mit ihren Geräten überall ins EU-WLAN einwählen können, der WLAN-Name sollte nämlich überall gleich sein. Das angedachte Login funktioniert offenbar gleich wie ähnliche städtische oder öffentliche Lösungen wie BayernWLAN: Ein Klick auf der Bestätigungsseite verbindet mit dem Spot. Die EU-Kommission verbietet den Betreibern zusätzliche Monetarisierung des Angebots: Werbung oder Daten-Sammeln sind für die ersten drei Jahre im Betrieb verboten.

Eine Beantragung dieses WLAN-Angebotes sollte nach Ansicht der FWG-Fraktion Kreis Warendorf schnellstens umgesetzt werden.

Sollte eine Beantragung für diese Förderrunde nicht möglich sein, ist sehr wohl die Beantragung für eine weitere Förderrunde vorzubereiten und einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Nienkemper

Fraktionsvorsitzende